

Das Thema des „Musikalischen Opfers“ ist eine Umformung und Erweiterung des Themas des 2. Satzes der 1745 gedruckten D-Dur-Sonate von Wilhelm Friedemann Bach.

Als Urheber der Umformung kommt wohl nur Christoph Nichelmann (1717 - 1762) in Frage.

Der König holte ihn nach Berlin, da er ihn " in dero Musik aufzunehmen und zu der Composition zu gebrauchen gnädigst gesonnen wäre". Wie hoch er in der Gunst des Königs stand zeigt sich auch darin, dass er als 2. Cembalist 500 Taler Gehalt, und somit 200 Taler mehr als der 1. Cembalist (C. Ph. E. Bach) erhielt. Studiert hatte er u. a. bei Telemann, Mattheson und Quantz. Das Cembalospiele, lernte er (1730 -1733) bei W. F. Bach. Er kannte deshalb sicher nicht nur dessen Sonate sondern auch die Sinfonia in f von J. S. Bach.

1778 widmete W. F. Bach Prinzessin Anna Amalia, der Schwester von Friedrich II, 8 Fugen für Clavier oder Orgel als „kleines unbedeutendes Opfer“.

Das Thema der 1. Fuge besteht aus der Tonfolge des 1. Teils des „Königl.“ Themas, nur in Dur. Das Thema der 8. Fuge ist ein Ausschnitt aus dem 2. Teil.

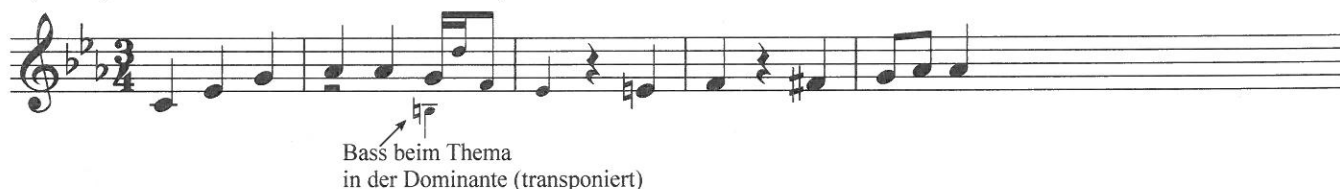
Die Tonarten der 8 Fugen sind: C, c, D, d, Es, e, B, f.

Das „unlogische“ B und das ungewöhnliche Zyklusende auf f dürfte wohl ein versteckter Hinweis auf die Autorenschaft des Themas sein: Bach friedemann.

Gut möglich, dass er es doch einmal unvorsichtiger Weise offen ausgesprochen hat.

Die Prinzessin hat spätestens 1779 (Brief Kirnbergers an Forkel) jeden Kontakt zu Friedemann abgebrochen und dafür gesorgt, dass auch Kirnberger gegen ihn aufgebracht war.

Thema des 2. Satzes (Adagio) der D-Dur Sonate
von Wilhelm Friedemann Bach, gedruckt 1745 Weiterführung im Bass
(transponiert von h-moll nach c-moll)



"Königliches Thema" vom 7. Mai 1747 als Improvisationsvorlage für J. S. Bach,
ausgearbeitet im "Musikalischen Opfer" dessen 1. Teil am 7. Juli gedruckt an den König übersandt wurde.



Themen der 1. und 8. Fuge der "8 Fugen für Clavier, die aber auch auf der Orgel fügl. vorgetragen werden ... können.". Von W. F. Bach der Schwester des Königs 1778 als "kleines unbedeutendes Opfer" gewidmet.

